

# B e y l a g e

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 20. Februar 1819.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die dem Lohgerbermeister Carl Wilhelm Anton zugehörigen auf dem Strohhofe sub Nr. 2130 und 2131 belegenen beyden Häuser, welche und zwar das erstere auf 115 Thlr. und das zweyte auf 330 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt, und ist

der 8te März 1819 um 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Zustizrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht conſtitrenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Halle, den 11. December 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

---

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das dem Fischermeister Johann Gottfried Hartmann zugehörige, in den Weingärten zu Glaucha sub Nr. 1876 auf 230 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus und Garten Schuldenhalber subhastirt und  
der 20ste April e.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht constitunden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine und spätestens in diesem selbst zu melden, und ihre Ansprüche dem Gericht anzuzzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 29. Januar 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

#### Logisvermietung.

In dem Richter'schen Hause am Ulrichsthor ist die erste Etage, bestehend aus drey Stuben nebst Kammern, Küche, Speisekammer, verschlossenem Vorfaal, Keller, Holzstall, Boden, nebst Mitgebrauch des Waschauses, an eine ledige Person oder stille Familie von Oskern d. J. an zu vermieten. Man meldet sich dieserhalb bey dem in diesem Hause wohnenden

Land- und Stadtgerichts-Secretair Bertram.

Auction. Montags den 1sten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen in der Galtstraße im Hause der verwitweten Frau Professor Güte Nr. 299 verschiedene Mobilien, als: Porzellain, Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Wäsche, Federbetten, Meubles und allerhand Hausgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 15. Februar 1819.

Der Auctionator A. W. Köfeler.

Auction. Montag den 8ten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Trammischen Kaffeehause nahe am Gottesacker sub Nr. 1555 belegen, verschiedene Mobilien, bestehend in Glaswerk, Porzellain, Steinguth, Kupfergeschirr, Messing, Blech und Eisen, auch mehreren lackirten Waaren, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, männliche Kleidungsstücke, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Sophas, Spiegel, Bettstellen, Waschgefäße und mehreres anderes Haus- und Wirtschaftsgeschirre, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 16. Februar 1819.

Der Auctionator A. W. Köfeler.

*George Florey jun. in Leipzig*

empfiehl sich dem kaufmännischen Publikum mit seiner seit 11 Jahren bestandenen Versorgungs-Anstalt von Handlungs-Commis und Lehrlingen, so wie auch Provisors und Apotheker-Gehülfen, als auch den Verkauf von Handlungen, Apotheken, und was sonst ins kaufmännische Fach einschlägt, bestens; mittelst seiner dabey verbundenen Handlungsgeschäfte steht er mit den ersten Häusern sowohl im In- als Auslande in Verbindung, und hat dadurch stets den ersten Vorzug behauptet. Dienstgebende und Dienstsuchende haben sich in diesen Angelegenheiten mit freyen Briefen an obige Adresse zu wenden.

Rhein-Neunauge in der Singer'schen Handlung.  
Halle, den 15. Februar 1819.

Seine Verlobung mit Demoiselle Wilhelmine  
Schreiber aus Wettin macht ergebenst bekannt  
August Friedrich Kohl junior.

Halle, den 16. Februar 1819.

Ihre am 18ten dieses Monats vollzogene eheliche  
Verbindung zeigen hierdurch allen theilnehmenden Freunden  
ergebenst an

Dr. Güte.

Christiane Güte geb. Frohwein.

Noch so kurz vor unserm Abgange von hier hat uns  
das Unglück treffen müssen, unsere gute und hoffnungsvolle  
Tochter Friederike Betty am Scharlachfriesel zu verlieren.  
Indem wir den Todesfall unsern hiesigen und auswärtigen  
Freunden und Bekannten schuldigermaassen anzeigen, sind  
wir ihres Beyleids vollkommen überzeugt.

Halle, den 16. Februar 1819.

Der Russ. Kais. Hofrath und Prof. D. von Dabelow  
und seine Frau.

Unterzeichnete erbietet sich, sowohl junge Frauenzim-  
mer im Stricken, Stricken und Nähen zu unterrichten, als  
auch Muster auf feiner Berliner Gaze und Mull gezeich-  
net zu besorgen.

Friederike Schaller,

wohnhaft auf dem Domplatz Nr. 1032.

Sehr gut gebrannte und gemahlne Mohrrüben als  
Kaffeesurrogat sind um billigen Preis zu haben auf dem  
Neumarkt in der Scharngasse bey dem

Mehlhändler Kittel.

### Ball = Anzeige.

Den 23sten Februar, als den Fastnachtstag, wird  
in Oberglauchä im goldnen Adler ein Ball gehalten, wel-  
ches ich allen respectiven Herrschaften hiermit ergebenst be-  
kannt mache. Für gute Ordnung und Aufwartung werde  
ich sorgen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Glauchä, den 16. Februar 1819.

Gastwirth W h se.